

artist  
ahead

Michael Gundlach

KLAVIER

+ DOWNLOAD ↓

# WALKING BASS

## FOR PIANO

Konzeption zum kreativen Walking Bass-Spiel

**DOWNLOAD  
& BONUS**

59 Audio-Tracks  
mit 156 Hörbeispielen  
sowie alle Übungen &  
Notenbeispiele  
transponiert

[www.artist-ahead.de](http://www.artist-ahead.de)

# Inhalt

<b>Erklärungen zum Inhalt</b> .....	3
<b>Einführung in die Grundlagen</b> .....	5
<b>1. Kapitel</b> .....	6
Tonbereich Walking Bass .....	6
Diatonische Harmonik.....	6
Grundregel 1 .....	7
Walking Bass Zweitonreihe .....	8
Walking Bass Dreitonreihe .....	12
Die Affen rasen durch den Wald (Leadsheet) .....	16
Die Affen rasen durch den Wald (Klaviersversion) .....	17
<b>2. Kapitel</b> .....	20
Walking Bass Viertonreihe .....	20
Dur-Dreiklang erweitert mit großer Sexte .....	20
Mother's Face (Leadsheet) .....	23
Mother's Face (Klaviersversion 1).....	24
Dur/Moll-Dreiklang erweitert mit großer Sekunde .....	25
Mother's Face (Klaviersversion 2).....	27
<b>3. Kapitel</b> .....	30
Tonleiter Auf- und Abgang .....	30
Red River Valley (Leadsheet) .....	35
Red River Valley (Klaviersversion 1) .....	36
II – V – I – Kadenz Dur.....	41
Aura Lee (Leadsheet).....	42
Aura Lee (Klaviersversion).....	43
<b>4. Kapitel</b> .....	46
Dur-Dreiklang erweitert mit kleiner Septime.....	46
Kombination zweier erweiterter Dur-Dreiklänge .....	47
Midnight Special (Leadsheet).....	50
Midnight Special (Klaviersversion).....	52
<b>5. Kapitel</b> .....	54
Dur-Dreiklang erweitert mit Moll-Terz .....	54
Walking Bass Fünftonreihe .....	57
Backwater Blues (Leadsheet) .....	58
Backwater Blues (Klaviersversion) .....	59
<b>6. Kapitel</b> .....	62
Chromatische Durchgangstöne .....	62
Akkord-Dreiklang mit chromatischem Durchgangston .....	62
Chromatischer Durchgangston mit Moll-Terz.....	66
Chromatischer Durchgangston mit Dur-Terz.....	69
<b>7. Kapitel</b> .....	86
Typische Basslinien mit chromatischem Durchgangston .....	86
Slow Motion Blues (Leadsheet).....	96
Slow Motion Blues (Klaviersversion).....	98
<b>8. Kapitel</b> .....	102
Typische Harmoniefolgen in Moll .....	102
Wade in the Water (Leadsheet).....	105
Wade in the Water (Klaviersversion) .....	106
II – V – I – Kadenz Moll.....	110

<b>9. Kapitel</b> .....	114
Walking Bass in Oktaven.....	114
Red River Valley (Leadsheet).....	119
Red River Valley (Klavierversion 2) .....	121
<b>10. Kapitel</b> .....	124
Der verminderte Akkord.....	124
Die verminderte Tonleiter .....	125
Typische Harmoniefolgen mit dem verminderten Akkord .....	127
<b>Tipps &amp; Tricks</b> .....	134
Slash-Chords.....	134
Außenstimmen gegenläufig .....	135
Symbolübergreifende Basslinien .....	135
Melodie-Interpretation .....	137
Analysen .....	137
Jingle Bells (Leadsheet) .....	138
Jingle Bells (Klavierversion).....	139

1. Auflage 2016

ISBN: 978-3-86642-027-4

© 2016 Michael Gundlach und artist ahead Musikverlag  
Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Notensatz: Michael Gundlach  
Cover-Design: Ralf Kraus, FEUERWASSER . gestaltungsbüro  
Cover-Bild: Sandor Jackal@fotolia.de  
Innenlayout: Michael Gundlach, Ralf Kraus, Sebastian Sipos

Hergestellt in der EU

artist ahead GmbH · Wiesenstraße 2-6 · 69190 Walldorf · Germany  
info@artist-ahead.de · www.artist-ahead.de

# Vorwort

Die Bezeichnung „Walking Bass“ ruft bei Musikliebhabern, und insbesondere auch bei Pianisten, große Begeisterung und Bewunderung hervor. Diese musikalisch sehr interessante Stilistik, die normalerweise vom Bassisten einer Band umgesetzt wird, lässt sich hervorragend auf das Klavier übertragen. Viele Pianisten tun sich allerdings sehr schwer damit, und finden nicht den richtigen Zugang. Die vorliegende Konzeption von Michael Gundlach möchte an dieser Stelle helfen, sich in leicht verständlicher Art diese sehr beliebte Spielweise zu erschließen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und einen großen musikalischen Gewinn beim Durcharbeiten dieses Lehrgangs.

Ihr artist ahead Musikverlag

## Erklärungen zum Inhalt

### Grundsätzlicher Aufbau

Die einzelnen Kapitel behandeln im Grundsatz immer die Themen, die benötigt werden, um die in diesem Lehrgang verwendeten Songs mit einem Walking Bass spielen zu können. So wird beispielsweise im ersten Kapitel erklärt, wie man einen Walking Bass mit 2-3 Tönen spielt. Darauf folgt die direkte Umsetzung am ersten Song. Diese Art der Herangehensweise garantiert eine sehr praxisnahe Lehrmethode und vermeidet zudem überflüssige Lehrinhalte.

### Die Übungen

Die Übungen setzen die erläuterten Möglichkeiten des Walking Bassspiels direkt in die Praxis um. In der rechten Hand werden zu den Basslinien in der Regel Akkordübungen gespielt und ab und zu kleine Improvisationen. Auf die rhythmische Seite der Übungen ist verstärkt Wert gelegt worden, da gerade auch die rhythmischen Fähigkeiten für einen Pianisten eine grundlegende Voraussetzung sind, um einen Song attraktiv interpretieren zu können. Aus diesem Grund gibt es in fast allen Kapiteln mehrere Rhythmusbeispiele die zur Entwicklung und Stabilisierung der eigenen Rhythmik gedacht sind. Um die nötige Spielsicherheit zu erlangen ist es ratsam, jede Übung mehrfach hintereinander zu spielen. In der Notation sind deshalb die meisten Übungen mit einem Wiederholungszeichen versehen, während die Hörbeispiele der CD ohne Wiederholung sind.

Die Beispiele sind meistens in 3-4 Tonarten abgedruckt, während die restlichen Tonarten per PDF-Datei ausgedruckt werden können.

### Die Songs

Wenn Pianisten Songs nicht nach Gehör auswendig nachspielen können, kaufen sie sich in der Regel diverse Songbücher mit einer großen musikalischen Bandbreite um ein möglichst vielfältiges Repertoire an Songs zur Verfügung zu haben. Diese umfassen Evergreens, Pop-Rockhits, Folksongs, Jazzstandards, Weihnachtslieder, Gospels, klassische Melodien und vieles mehr. Normalerweise beinhalten die gewöhnlichen Notenausgaben nur die Melodiestimme mit den dazugehörigen Akkordsymbolen, was man im Fachjargon ein „Leadsheet“ nennt. Auch in diesem Buch wird zuerst immer das Leadsheet eines Songs vorgestellt. Darauf folgt die praktische Umsetzung mit einer komplett ausnotierten Klavierversion. Ziel dieses Lehrgangs ist es zu lernen, einen eigenen Walking Bass anhand eines Leadsheets zu gestalten.

### Internationale Schreibweise

Die Akkordbezeichnungen in diesem Buch stehen in der international üblichen Schreibweise, bei der der deutsche Ton „H“ als „B“ und das deutsche „B“ als „Bb“ bezeichnet wird. Töne bzw. Akkorde mit der Endung „is“ werden mit einem Kreuz (z.B. „Fis“ = „F#“) versehen, und Akkorde mit der Endung „es“ haben ein kleines „b“ hinter dem Akkordsymbol (z.B. Des = Db).



# Einführung in die Grundlagen

Die Walking Bass-Technik ist ein von Bassisten gern genutztes Stilmittel der Jazzmusik (Swing, Blues, Boogie, Be-Bop etc.). Man versteht darunter einen „gehenden Bass“ der in ständiger Bewegung ist. Beim Walking Bass spielt der Bassist einer Band rhythmisch überwiegend gleich bleibende Notenwerte mit melodisch abwechslungsreichen Basslinien. Eine Walking Basslinie besteht in der Regel aus Viertelnoten und kann bei schnelleren Tempi auch aus Achtelnoten bestehen. Walking Bass wird nicht nur vom Bassisten einer Band gespielt, sondern auch sehr gerne von Pianisten, da sich diese Stilart hervorragend auf das Klavier übertragen lässt.

Einfach ausgedrückt könnte man sagen, dass die Kunst des Walking Bassspiels darin besteht, einen Akkord mit dem nächstfolgenden Akkord durch eine logische und schöne Melodie- bzw. Basslinie zu verbinden.

Um eine gute Walking Basslinie gestalten zu können, sind gute harmonische Kenntnisse die Grundvoraussetzung. Eine Basslinie greift in der Regel auf das Tonmaterial eines Songs zurück. Steht ein Song in einer Dur-Tonart können die Töne der gewöhnlichen Dur-Tonleiter verwendet werden, in einer Moll-Tonart die Töne der dazugehörigen Moll-Tonleiter.

## Walking Bass Gestaltungsmöglichkeiten

Anfänglich lassen sich zwei Herangehensweisen zur Gestaltung einer Walking Basslinie unterscheiden:

1. Die Töne des zugrunde liegenden Akkords werden verwendet
2. Die Töne der Tonleiter werden in einer Auf- oder Abwärtsbewegung verwendet

Darüber hinaus kann der fortgeschrittene Anwender sein Spiel folgendermaßen bereichern:

3. Verwendung chromatischer Durchgangstöne
4. Verwendung chromatischer Vorhaltstöne

Im Verlauf des Lehrgangs werden wir die einzelnen Punkte noch genau kennen lernen.

## Walking Bass Phrasierung

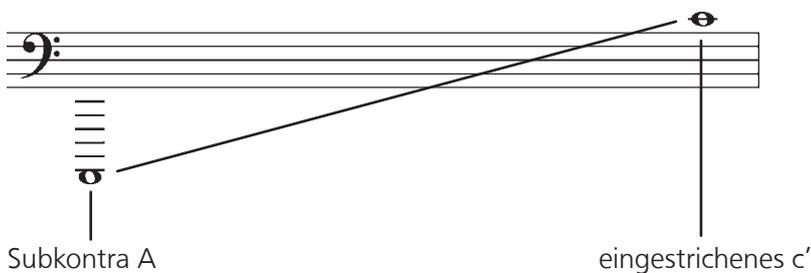
Beim Walking Bass-Spiel werden die Viertelnoten der linken Hand in der Regel sehr breit gespielt (legato). Das Sustain-Pedal (rechtes Pedal des Klaviers) wird, bis auf ganz wenige Ausnahmen, nicht genutzt, da die Töne des Walking Bass ständig wechseln. Der Gebrauch dieses Pedals würde bei dieser Stilistik zu großer Unsauberkeit im Klavierspiel führen.

# 1. Kapitel

## Tonbereich Walking Bass

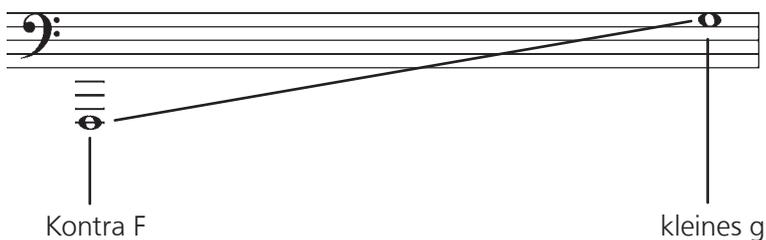
Der Bass hat in der Regel die Aufgabe die tiefen Tonbereiche der Musik zu übernehmen. Beim Klavier wird der Bass deshalb zwangsläufig mit der linken Hand im unteren Bereich der Tastatur gespielt. Der mögliche Tonbereich eines Walking Bass kann vom „Subkontra A“ bis zum „eingestrichenen c“ reichen:

Möglicher Tonbereich Walking Bass



Es ist zu empfehlen Walking Basslinien in einem Tonbereich zwischen „Kontra F“ und „kleines g“ zu gestalten. Basslinien über dem „kleinen g“ klingen etwas „dünn“, während Basslinien unter dem „Kontra F“ sehr „dumpf“ klingen:

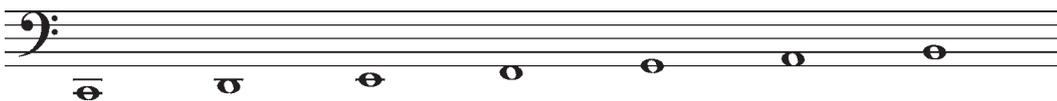
Empfohlener Tonbereich Walking Bass



## Diatonische Harmonik

Unter diatonischer Harmonik versteht man die Akkorde, die mit den Tönen einer Dur-Tonleiter erstellt werden können. Gehen wir von der Tonart C-Dur aus, sieht die Tonleiter wie folgt aus:

C-Dur-Tonleiter



Wie wir im weiteren Verlauf dieses Lehrgangs noch sehen werden, können die Töne der Dur-Tonleiter, beim Walking Bass, der Reihe nach, auf- oder abwärts gespielt werden.



## Walking Bass Zweitonreihe

Es ist im Prinzip schon möglich mit nur 2 Tönen des Akkords eine gute Basslinie zu gestalten. Ein einfacher Dur- oder Moll-Akkord besteht aus Grundton, Terz und Quinte wie die beiden Abbildungen zeigen:

C-Dur-Dreiklang

C

Grundton      Dur-Terz      Quinte

C-Moll-Dreiklang

C m

Grundton      Moll-Terz      Quinte

Anfänglich können wir die Terz des Akkords außen vor lassen und für einen Walking Bass nur Grundton und Quinte verwenden. Üben wollen wir den Walking Bass anhand von typischen Harmoniefolgen, wie sie in Songs sehr oft zu finden sind. Die erste Harmoniefolge die wir nun kennen lernen wollen, besteht aus I., IV., V. und I. Stufe:

Harmoniefolge 1, Tonart C-Dur

I.	IV.	V.	I.
C	F	G	C

Bei unserer ersten Harmoniefolge üben wir den Walking Bass mit Grundton und Quinte in drei Tonarten mit den Beispielen 1a-c:

1a

C      F      G      C      C

1b

1c

Lernen wir nun zwei neue Harmoniefolgen kennen, die sich in unzähligen Songs der Musikgeschichte wieder finden. Sie bestehen aus den Akkorden der I., VI., II., und V. Stufe unserer Dur-Tonleiter:

Harmoniefolge 2, Tonart C-Dur

I.	VI.	IV.	V.
C	Am	F	G

Harmoniefolge 3, Tonart C-Dur

I.	VI.	II.	V.
CMaj7	Am7	Dm7	G7

Grundsätzlich sind die vorgestellten Harmoniefolgen, was Tonerweiterungen anbelangt, variabel. Die einzelnen Akkorde können jeweils drei- bzw. vierstimmig, mit oder ohne Septime, gespielt werden.

In den folgenden Übungen 2a-c ist ein Walking Bass, bestehend aus Grundton und Quinte, auf Grundlage von Harmoniefolge 2 in die Praxis umgesetzt worden. Die Akkordwechsel erfolgen dabei ganztaktig.

Bei den Übungen 3a-c finden wir einen halbtaktigen Akkordwechsel auf Grundlage von Harmoniefolge 3 vor. Interessant dürfte die „verschachtelte“ Basslinie sein, die durch die abwechselnde Auf- und Abwärtsbewegung von Grundton und Quinte der jeweiligen Akkorde entsteht:

Basslinie, Harmoniefolge 3

C                  Am7                  Dm7                  G7

Die beiden vorgestellten Harmoniefolgen üben wir nun in jeweils drei Tonarten.



2a

C                  Am7                  F                  G                  C

2b

F                  Dm7                  B♭                  C                  F

2c

G Em7 C D G

Musical notation for section 2c. The treble clef contains chords: G (F4, A4, B4), Em7 (E3, G3, Bb3, D4), C (C4, E4, G4), D (F#4, A4, B4), and G (B3, D4, E4). The bass clef contains a bass line with fingerings: 5 1 2 | 1 5 2 1 | 3 2 1 | 5 2. A repeat sign is at the end.

Triplet notation: three eighth notes beamed together with a '3' below them.

3a

C Am Dm7 G7 C Am Dm7 G7 C

Musical notation for section 3a. The treble clef contains chords: C (C4, E4, G4), Am (A3, C4, E4), Dm7 (D3, F3, Ab3, C4), G7 (G3, Bb3, D4, F4), C (C4, E4, G4), Am (A3, C4, E4), Dm7 (D3, F3, Ab3, C4), G7 (G3, Bb3, D4, F4), and C (C4, E4, G4). The bass clef contains a bass line with fingerings: 5 2 1 4 | 5 1 2 4 | 5 2 1 4 | 5 1 2 4. A repeat sign is at the end.

3b

F Dm Gm7 C7 F Dm Gm7 C7 F

Musical notation for section 3b. The treble clef contains chords: F (F3, A3, C4), Dm (D3, F3, Ab3), Gm7 (G2, Bb2, Db3, E3), C7 (C3, Eb3, F3, G3), F (F3, A3, C4), Dm (D3, F3, Ab3), Gm7 (G2, Bb2, Db3, E3), C7 (C3, Eb3, F3, G3), and F (F3, A3, C4). The bass clef contains a bass line with fingerings: 5 2 1 4 | 5 1 2 4 | 5 2 1 4 | 5 1 2 4. A repeat sign is at the end.

3c

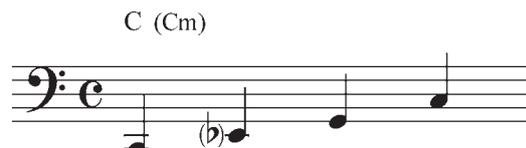
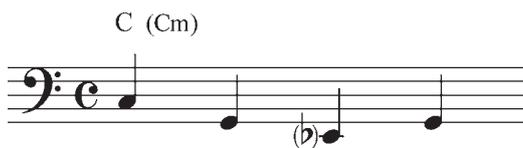
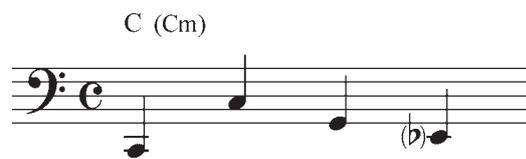
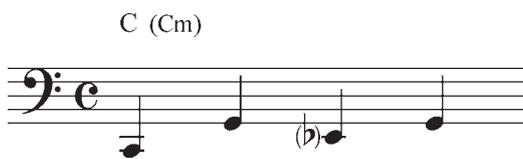
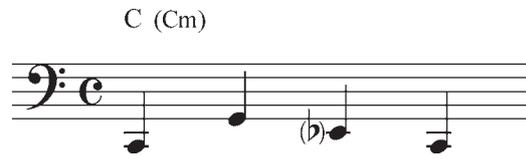
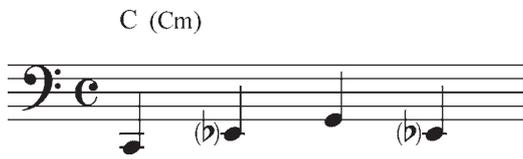
G Em Am7 D7 G Em Am7 D7 G

Musical notation for section 3c. The treble clef contains chords: G (F4, A4, B4), Em (E3, G3, Bb3), Am7 (A3, C4, Eb4, G4), D7 (D3, F3, Ab3, C4), G (F4, A4, B4), Em (E3, G3, Bb3), Am7 (A3, C4, Eb4, G4), D7 (D3, F3, Ab3, C4), and G (F4, A4, B4). The bass clef contains a bass line with fingerings: 5 2 1 4 | 5 1 2 4 | 5 2 1 4 | 5 1 2 4. A repeat sign is at the end.

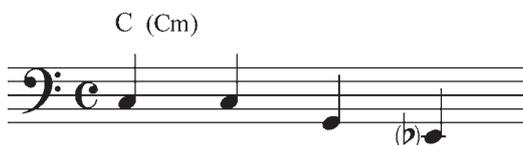
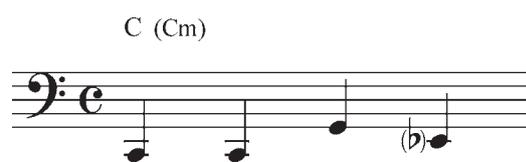
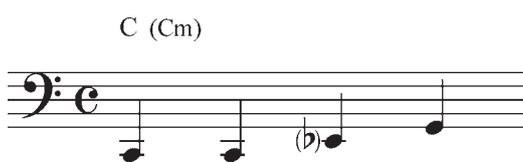
## Walking Bass Dreitonreihe

Nachdem unsere ersten Basslinien bisher nur aus Grundton und Quinte bestanden haben, wollen wir nun noch die Terz des Akkords zur Gestaltung eines Walking Bass hinzunehmen. Bei einem Dur-Akkord brauchen wir dazu natürlich die Dur-Terz und bei einem Moll-Akkord die Moll-Terz. Auf Seite 10 haben wir die einzelnen Töne der beiden Akkord-Dreiklänge bereits kennen gelernt.

Walking Basslinien vollziehen in der Regel eine Auf- oder Abwärtsbewegung. Einige Möglichkeiten, wie der Verlauf einer Basslinie mit den Tönen des Dur- oder Moll-Dreiklangs aussehen kann, zeigen die folgenden Beispiele:



Eine weitere Gestaltungsmöglichkeit bietet die Tonwiederholung. So kann ein und derselbe Ton zweimal hintereinander gespielt werden. Anfänglich macht es sich dabei gut, den Grundton zweimal zu verwenden. Hier ein paar Beispiele:



In Beispiel 4a-c sind einige der zuvor vorgestellten Basslinien der Dreitonreihe in Praxisübungen kombiniert.



4a

C F G C C

5 3 1 5 1 5 4 5 3 2 1 2 4

4b

F B $\flat$  C F F

5 3 1 4 1 3 5 3 2 1 2 4

4c

G C D G G

5 3 1 5 1 5 4 5 3 2 1 2 4

4d

D G A D D

5 3 1 5 1 5 4 5 3 2 1 2 3

In den bisherigen Übungen haben wir nur Harmoniefolgen in einer Dur-Tonart verwendet. Wir wollen deshalb an dieser Stelle unsere erste Akkordfolge in einer Moll-Tonart kennen lernen. Harmoniefolge 1 (vgl. Seite 10) besteht aus den drei Dur-Akkorden der I., IV. und V. Stufe. In einer Moll-Tonart haben wir bei der I. und IV. Stufe einen Moll-Akkord, wie die neue Harmoniefolge zeigt:

Harmoniefolge 4, Tonart C-Moll

I.	IV.	V.	I.
Cm	Fm	G7	Cm

Auch bei der neuen Harmoniefolge verwenden wir zur Übung vorerst nur Grundton, Terz und Quinte der jeweiligen Akkorde für unsere Basslinien:



**5a**

Cm                      Fm                      G7                      Cm                      Cm

**5b**

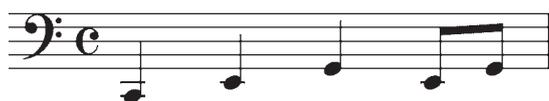
Dm                      Gm                      A7                      Dm                      Dm

**5c**

Em                      Am                      B7                      Em                      Em

Hin und wieder macht es sich gut, wenn die Viertelnoten des Walking Bass durch zwei Achtelnoten aufgelockert werden:

C



Mit den folgenden Praxisübungen wollen wir uns auch diese Variation aneignen:



6a

C F G C C



6b

F Bb C F F



6c

G C D G G





# Die Affen rasen durch den Wald

Musik: Traditional  
Arr.: Michael Gundlach

7

♩ = 168

F C G C

2 5 1 4 1

F C G C

2 5 1 4 5 2 1

C Am C Am C Am C Am

3 5 1

G C F C

2 4 5 2 2 5 1

17 G C F

1 4 2 5

20 C G C

1 4 5 2 1

23 F C G

2 5 1 4

26 C C Am C Am

5 2 1 5 2 1 4 5 2 1 4



### WALKING BASS FOR PIANO - Konzeption zum kreativen Walking Bass-Spiel

Die Bezeichnung „Walking Bass“ ruft bei vielen Musikliebhabern, und insbesondere bei Pianisten, große Begeisterung und Bewunderung hervor. Diese musikalisch sehr interessante Stilistik, welche normalerweise vom Bassisten einer Band umgesetzt wird, lässt sich aber auch hervorragend auf das Klavier übertragen. Viele Pianisten tun sich allerdings sehr schwer damit, und finden oftmals nicht den richtigen Zugang in die Materie. Zudem gibt es kaum Lehrmaterial, das sich ausschließlich diesem Thema widmet – bis jetzt!

Die vorliegende Konzeption „Walking Bass for Piano“ von Michael Gundlach ist die erste ihrer Art, und möchte genau an dieser Stelle Abhilfe schaffen!

Mit zahlreichen praxisnahen Übungen, vielen Beispielen und in leicht verständlicher Art und Weise geschrieben, ist dieses Lehrbuch ein „Muss“ für jeden Pianisten, der die sehr beliebte Spielweise des „Walking Bass“ lernen und kreativ umsetzen möchte.

### Download- und Bonus-Material

59 Audio-Tracks mit insgesamt 156 Hörbeispielen sowie alle Übungen und Notenbeispiele (transponiert in allen Tonarten in einer 136 Seiten großen PDF-Datei) stehen unter <http://walkingbass.artist-ahead.de> zum Download zur Verfügung.



### Der Autor - Michael Gundlach

Pianist, Keyboarder, Komponist, Arrangeur, Autor und Musikpädagoge. Studium an der staatlichen Musikhochschule Mannheim. Zahlreiche Engagements in vielen Pop-, Rock- und Soul-Bands. Tourneen im In- und Ausland sowie Rundfunk- und Fernsehproduktionen. Dozent vieler Klavierworkshops. Michael Gundlach ist u. a. ebenfalls bekannt als Autor der Bücher „Die Bar-Piano Schule“, „Pop-Piano in der Praxis - Band 1“, „Rock- & Pop-Piano“, sowie „Flinke Finger“ und „Emotional Piano Ballads“.

### Weitere Notenausgaben für Klavier von Michael Gundlach ...



**DIE BAR-PIANO SCHULE**  
Techniken des stilvollen Entertainment-Pianos  
A4-Buch inkl. CD, 160 S.  
Michael Gundlach  
ISBN 978-3-86642-011-3



**POP-PIANO IN DER PRAXIS - Bd. 1**  
Songs professionell nach Akkordsymbolen spielen und begleiten  
A4-Buch inkl. CD, 112 S.  
Michael Gundlach  
ISBN 978-3-86642-017-5



**ROCK- & POP-PIANO**  
Klavier-Improvisation leicht gemacht  
Für Anfänger & Fortgeschrittene  
A4-Buch inkl. CD, 120 S.  
Michael Gundlach  
ISBN 978-3-86642-084-7



**FLINKE FINGER**  
Das neue Fingertraining für Pop-/Rockpianisten und Keyboarder  
A4-Buch inkl. CD, 176 S.  
Michael Gundlach  
ISBN 978-3-86642-023-6



**EMOTIONAL PIANO BALLADS**  
Bezaubernd-schöne, leicht spielbare Klavierballaden  
A4-Buch inkl. CD, 56 S.  
Michael Gundlach  
ISBN 978-3-86642-091-5

